

FÜR UNSERE HEIMAT

HIER FÜR
WIR

Am 8. März grün wählen!



Ihre Stimme. Grün.

FÜR DEN GEMEINDERAT HALLBERGMOOS /GOLDACH.

LIEBE NACHBARINNEN UND NACHBARN,

Wer wollen wir in Zukunft sein?
Bleiben wir das Dorf mit Herz oder entwickeln wir uns zur
Kleinstadt mit allem Drum und Dran?

Wir GRÜNE sind sicher: Wir können das Beste miteinander
verbinden: Wir bewahren uns den Dorfcharakter mit
Zusammenhalt und Natur, bieten aber die Vielfalt, Angebote
und Chancen einer Stadt.
Hallbergmoos wächst – und das ist gut so.
Aber wir wollen, dass unsere Gemeinde umsichtig, fair und
klimafreundlich wächst.

Wir GRÜNE stehen für eine Politik, die zuhört, verbindet
und Mut zur Verantwortung hat.
Für ein Hallbergmoos & Goldach, das Lebensqualität schafft,
Zusammenhalt stärkt und heute klug entscheidet – damit
auch morgen gut gelebt werden kann.
Wir stehen für Respekt, Demokratie und Zusammenhalt.
Für ein offenes Hallbergmoos, das niemanden zurücklässt.

Hier fürs Wir – Die GRÜNEN Hallbergmoos & Goldach

Sabina Brosch

Erwin Griesser

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV HALLBERGMOOS/GOLDACH

Am Bach 8d
85399 Hallbergmoos
info@gruene-hallbergmoos.de
www.gruene-hallbergmoos.de

f fb.com/die Grünen Hallbergmoos
@gruene-hallbergmoos



SABINA BROSCH

Leitung Pressestelle
Gemeinde-/Kreisträtin
Vorstand Musikschule
Gemeinwohl statt Einzelinteresse



FLORIAN ROTHMEYER

selbständiger Robotik-Ingenieur
Musiker und Radfahrer
Schwerpunkte Mobilität und
Bauen



EVELINE KRAUSE

Fachübersetzerin
Schreibfink, Moorpatin,
Leseratte



ROBERT WÄGER

Rentner, Gemeinde-/Kreistrat
stellvertretender Landrat,
Mein Ziel ist, dass Rücksicht und
Menschlichkeit wieder mehr
zählen.



**THOMAS
WEICHENBERGER**

Leiter Vertriebssteuerung
öffentlich bestellter
Bienensachverständiger



THOMAS KÜPPERS

Product Owner KI
Familienvater
Schwerpunkte Kinderbetreuung,
Verkehrssicherheit für Kids



ANGELIKA HAUSER

Rentnerin
Erzieherin
Büchereimitarbeiterin



JONAH WIEDNER

Projektleiter & Medienexperte
(ehrenamtlicher) Feuerwehrmann,
Fachdienstleiter im
Bevölkerungsschutz



CHRISTIAN WOLF

Geschäftsführender Gesellschafter
Handwerksmeister Feinmechanik,
Entwicklung & Fertigung von
Anhängerkupplungen für
E-Fahrzeuge

Ihre Stimme. Grün. FÜR DEN KREISTAG FREISING.



GEMEINDERATSWAHL

Für den Gemeinderat können Sie insgesamt 24 Stimmen vergeben.

• Eine Liste ankreuzen:

Dann erhalten alle Bewerberinnen und Bewerber einer Liste je eine Stimme.

• Kumulieren/Häufeln:

Sie können Ihre 24 Stimmen auch kumulieren, d.h. bis zu drei Stimmen für eine Person vergeben. Das gilt auch bei Mehrfachnennungen eines Bewerbers. Aber! Ein Bewerber kann nie mehr als drei Stimmen erhalten, auch bei Mehrfachnennungen nicht. Wichtig zu wissen. Vergeben Sie mehr als 24 Stimmen wird Ihr Stimmzettel ungültig.

• Panaschieren

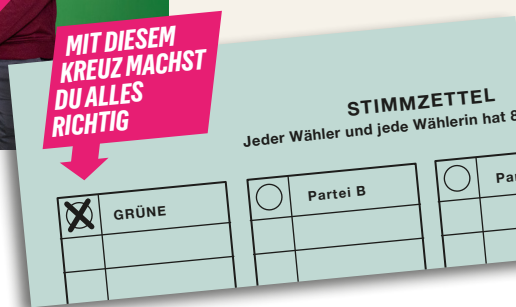
Sie können Ihre 24 Stimmen auch an Personen auf verschiedenen Listen verteilen.

Aber insgesamt nicht mehr als 24!

• Listen-Kreuz und Einzelstimmen kombinieren

Durch das Listenkreuz werden die nicht an eine bestimmte Person vergebenen restlichen Stimmen von oben nach unten auf die Liste verteilt. Kreuzen Sie daher auf jeden Fall eine Liste an, damit keine Stimme verschenkt wird.

MIT DIESEM
KREUZ MACHST
DU ALLES
RICHTIG



KREISTAGSWAHL

Bei der Wahl zum Kreistag des Landkreises Freising können Sie 70 Stimmen vergeben. Ansonsten gelten die gleichen Wahlmöglichkeiten wie bei der Gemeinderatswahl.

Geben Sie Ihre Stimme unserem Landratskandidaten Stephan Griebel.



UNSER MOOS. UNSER SCHATZ.

Das Erdinger Moos ist unser grünes Herz – und das wollen wir schützen und bewahren, nicht verwalten.

- Klimaneutralität bis 2035 mit klar definierten Etappenzielen
- PV auf allen öffentlichen Dächern – von der Schule bis zur Feuerwehr
- statt Schottergärten – mehr Grün, mehr Bäume, mehr Lebensraum
- Moorflächen als CO₂-Speicher stärken
- Urban Gardening & Bürgerbeete – gemeinsames Gärtnern für Umweltbildung und Regionalität
- ein nachhaltiges Wassermanagement – Regenwasser nutzen, Grundwasser schützen, Hitzeinseln vermeiden
- eine*n Klimaschutzbeauftragte*n

STARKE WIRTSCHAFT. STARKER STANDORT. NACHHALTIGE ZUKUNFT.

Hallbergmoos ist ein Wirtschaftsstandort – der muss zukunftsfähig bleiben. Dafür braucht es Unterstützung zur Transformation.

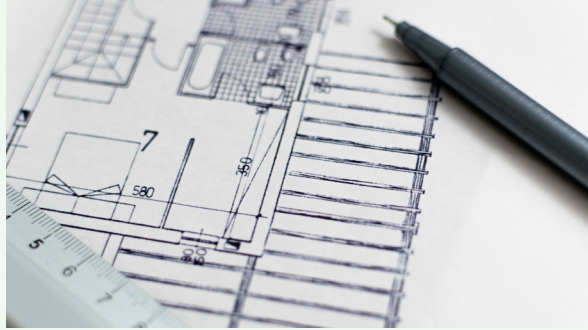
Die Gemeinde

- kauft fair, ökologisch, regional und sozial mit einem klaren Bekenntnis zur Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit.
- Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung und Energieeffizienz, Ressourceneinsparung und Müllvermeidung.

Das Gewerbe profitiert durch:

- Förderung und Unterstützung für regionale Betriebe und Start-ups, die nachhaltig handeln - energieeffiziente Neubauten, Umsetzung von PV-Maßnahmen und Mobilitätskonzepten.
- Schaffung eines Klimabündnis zwischen Unternehmen.
- Grüner Wirtschaftsdialog: regelmäßiger Austausch mit Unternehmer*innen vor Ort und Vernetzung von Unternehmen, Verwaltung und Bürger*innen.

PLATZ FÜR MENSCHEN. NICHT FÜR BETON.



„Wir würden so gern hier bleiben,
aber wir finden nichts,
das wir uns leisten können.“

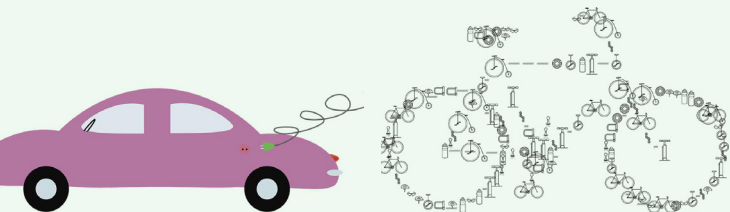
**Solche Aussagen darf es in einer
starken Gemeinde nicht geben.
Wohnraum ist Daseinsvorsorge,
kein Spekulationsobjekt!**

- bezahlbarer Wohnraum durch kommunale und genossenschaftliche Projekte
- klimaneutrales und energiesparendes Bauen mit Holz, Photovoltaik und grünen Dächern
- Innen vor Außen: lieber bestehende Flächen nutzen als neue versiegeln
- Mehrgenerationenprojekte stärken damit Jung und Alt gemeinsam leben können
- innovative Stadtentwicklung etwa nach dem Schwammstadt-Prinzip

WENIGER STAU. MEHR BEWEGUNG. MEHR LEBEN.

**Ob zu Fuß, mit dem Rad
oder Bus – wir wollen,
dass Mobilität in
Hallbergmoos Spaß
macht.**

- ein sicheres und durchgehendes Radwegenetz
- sichere Wege zur Schule, S-Bahn und ins Gewerbegebiet
- eine gute S-Bahn-Anbindung
- gesicherte Radstellplätze
- Carsharing und Leihrad-Stationen an zentralen Punkten
- E-Ladestationen an frequentierten Punkten
- mehr Busverbindungen nach Freising sowie zur TUM in Garching
- eine Mitfahr-App
- autonom fahrende Busse



JUGEND. MITBESTIMMUNG.

**statt „ihr seid die
Zukunft, aber reden
und entscheiden
dürfen andere“.**

Unsere Gemeinde wird nur dann eine Gemeinde für die Zukunft, wenn die Jugend mitgestalten darf. Demokratie ist kein Zuschauerraum. Demokratie lebt davon, dass alle mitgestalten können – gerade die junge Generation.

- regelmäßige Jugendforen, in denen Jugendliche sagen, dürfen was läuft und was nicht
- Beteiligung an Planungsprozessen
- Räume, in denen Jugendliche leben können und nicht nur geduldet werden
- digitale Beteiligungsformen, die niederschwellig sind und wirklich genutzt werden können.

KULTUR.FÖRDERUNG.

**verstehen wir als
Wertschätzung
für ehrenamtliche
Arbeit.**

- eine faire und transparente Kulturförderung, die Vereine, Arbeitskreise und Initiativen gleichberechtigt unterstützt – unabhängig von Größe oder Tradition
- einladende Begegnungs- und Kommunikationszonen zum Verweilen, Begegnen und Austauschen
- mehr öffentlicher Raum ohne Konsumzwang, offen für Jung und Alt, für Kultur, Diskussion und Freizeit
- der Umbau des „alten“ Goldacher Feuerwehrhauses zu einem Mehrgenerationen-Treffpunkt

DIGITALISIERUNG.

**soll das Leben
einfacher machen –
nicht komplizierter.**

- Glasfaser für alle Ortsteile – von Goldach bis ins Gewerbegebiet
- Ausbau des Online-Bürgerservice für Behördengänge vom Sofa aus
- Aufbau der Smart City Hallbergmoos: intelligente Beleuchtung, Umwelt-Sensoren & digitale Verkehrslösungen

FLUGHAFEN. DIE BELASTUNGSGRENZE IST ERREICHT. PUNKT.

Der Flughafen München ist wichtig für unsere Region – keine Frage. Aber die Belastungsgrenze ist längst überschritten. Eine dritte Startbahn würde all diese Probleme mit Lärm, Verkehr und Luftverschmutzung weiter verschärfen.

Dabei ließen sich die Emissionen mit höherwertigem Kerosin um bis zu 70 Prozent reduzieren, dennoch müssen wir, die Menschen vor Ort, die gesundheitlichen Folgen tragen.

Und jetzt noch eine dritte Startbahn?

Wir GRÜNE sagen „Nein“, denn sie ist klimapolitisch aus der Zeit gefallen, wirtschaftlich fragwürdig und eben gesundheitlich brandgefährlich.

Statt den Flugverkehr weiter auszubauen, wollen wir öffentlich zugängliche Messdaten zu Lärm und Schadstoffen sowie den verpflichtenden Einsatz schadstoffärmerer Treibstoffe und moderne Absaugtechnik. Andere Länder handeln längst!

Unser Weg ist klar: Wer die dritte Startbahn verhindern will, wählt **GRÜN**.



*Fragen, Anregungen, Wünsche?
Einfach vorbeikommen!
Stammtisch: jeden 1. Mittwoch,
ab 19 Uhr Alter Wirt*